



Orchester der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule

Schule der Bundesstadt Bonn
Hindenburgallee 50 53175 Bonn, Tel.: 0228 - 77 75 50/49 Fax: 777 554

in Mitträgerschaft von:

Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Musik Rheinland-Süd
Adolf-Hombitzer-Str. 21 53227 Bonn, Tel.: 0228 - 454 358, Mail: bagmusik@web.de

Förderverein der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule (FESG)
Hindenburgallee 50 53175 Bonn, Mail: vorstand@fesg-bonn.de



Benotungskriterien der instrumentalen Grundausbildung

In zwei Wochenstunden ist nach einem halben Jahr der Leistungsstand der bisherige Stufe eins anzustreben (Choral, mehrstimmiges einfaches Lied vom Blatt). Zu den Inhalten gehören die Kenntnis aller im Orchester verwendeten Instrumente, die Tonerzeugung des eigenen und anderer Instrumente, die Kenntnis der Notenschrift, der Griffe und Fingersätze, die Kenntnis der Notenwerte, Taktarten, Tonarten und Tempi. Angestrebt wird eine gewisse Literaturkenntnis bekannter Komponisten und das praktische Spielen etlicher Lieder. Die Inhalte entsprechen den Richtlinien und dem schulinternen Lehrplan des Faches Musik im 5./6. Jahrgang.

Literaturkenntnis

Ein Kanon von ausgewählten Nummern aus den Unterrichtswerken sollte gekannt sein, aus denen beim Abschlussvorspiel am Ende des Schuljahres gewählt werden kann (z.B. die Übungen 6 - 10 oder Nr. 18 des Unterrichtsmaterials zur Grundausbildung). Weitere Unterrichtsziele sind das einstimmige und mehrstimmige Spiel in Kleingruppen mit und ohne Dirigent und die Beherrschung der Übetchnik und Probedisziplin für das Orchesterspiel in der Großgruppe. Erlern und geübt wird die Führung einer Notenmappe, bewertet wird ebenso das Auftrittsverhalten und die Verlässlichkeit. Die Note wird von der Orchesterleitung in Abstimmung mit den Instrumentallehrer/inne/n festgelegt und in der Zeugniskonferenz vertreten.

Bewertungskriterien

Korrekte Haltung von Instrument und Zubehör, stabiler und klangvoller Ton, saubere Intonation der Intervalle (Gitarre/Bass: guter Anschlag), Ansätze zur Artikulation, Takt und Tempo

Minimalanforderung

	(4 = Note „Vier“)
Streicher:	erste Griffart auf jeder Seite (D-Dur), zehn leichte Lieder
Trompete/Klarinette:	Tonleiter in C-Dur, zehn leichte Lieder
Altsaxophon:	Tonleiter in G-Dur, zehn leichte Lieder
Posaune:	Tonleiter in Bb-Dur, zehn leichte Lieder
Rhythmus:	Tonleiter, leichte Begleitmuster zur Melodie

Normalanforderung

	(3 = Note drei)	Tonarten und Tonleitern:
Streicher :	Tonleitern in D-Dur, G-Dur;	
Trompete/Klarinette	Tonleitern in G-Dur, C-Dur, F-Dur	
Altsaxophon:	Tonleitern in D-Dur, G-Dur, C-Dur;	
Flöte:	Tonleitern in C-Dur, F-Dur; Bb-Dur	
Posaune:	Tonleitern in Eb-Dur, Bb-Dur, F-Dur;	

Erwartete Kenntnisse der Bläser und Streicher:

Martins-, Weihnachts- und Frühlingslieder, Spielstücke etwa von Pierre Phalèse oder Tilman Susato, Durchhalten einer Stimme im vierstimmigen Satz.

Erwartete Kenntnisse der Rhythmusgruppe:

Begleitfiguren (Kap. 13), freie Begleitung in einer Tonart.
Tonleitern in Eb-Dur, Bb-Dur, F-Dur; Grundakkorde und einfaches Blattspiel in zwei Tonarten mit Dur-, Moll- und Septakkorden.



Höhere Anforderung (2 = Note zwei)

Streicher:

Grundstricharten (staccato und detaché, verschiedene Rhythmen), erste Griffart, Tonleitern von D-Dur bis C-Dur, zehn Lieder aus „Gemeinsam von Anfang an“.
Rhythmik: 4/4, 3/4, 6/8, alla breve, Ganze bis Achtel mit Punktierten;
Melodik: Dur und Moll im Oktavraum, einfaches Blattsingen.

Bläser:

Anstoß und Griffwechsel (staccato, legato), Tonumfang einer Oktave, eine Bb-Tonleiter oder C-Dur, zehn leichte Lieder (Grundausbildung) z.B. Kapitel 5 bis 8;
Rhythmik: 4/4, 3/4, 6/8, alla breve, Ganze bis Achtel mit Punktierten;
Melodik: Dur und Moll im Oktavraum, einfaches Blattsingen.

Rhythmus:

Gitarre und Bass:

Gleichmäßiges Tempo ohne Schwankungen, Akkordgriffe, Dur und Molltonleitern in Bb, F und C, Blattspiel der V. Lage (Bb-Dur).
Rhythmik: 4/4, 3/4, 6/8, alla breve, Ganze bis Achtel mit Punktierten;
Melodik: Dur und Moll im Oktavraum, einfaches Blattsingen.

Schlagzeug/Schlagwerk:

Gleichmäßiges Tempo ohne Schwankungen, Dur und Molltonleitern in Bb, F und C, Umgang mit dem Basis-Set, Blattspiel einfacher Partien auf Drum-Set, Vibraphon/Mallets, Pauken und kleiner Trommel.
Rhythmik: 4/4, 3/4, 6/8, alla breve, Ganze bis Achtel mit Punktierten;
Melodik: Dur und Moll im Oktavraum, einfaches Blattsingen.

Maximalanforderung (1 = Note „Eins“)

Für eine „Eins“ sollen folgende Tonarten beherrscht werden:

Erwartete Tonarten der Bläser und Streicher:

Streicher:	zwei # bis C-Dur, saubere Intervalle der Oktaven
Bb-Instrumente:	ein # bis zwei b, saubere Intervalle der Oktaven
Eb-Instrumente:	drei # bis C-Dur, saubere Intervalle der Oktaven
Bläser in C:	ein # bis drei b, saubere Intervalle der Oktaven

so dass alle Musiker in klingend in C-Dur zusammen spielen können.
Zum Repertoire gehören Martins- und Weihnachtslieder, leichte Spielsätze der Renaissance und einstimmige Lieder aus Pop und Jazz.

Erwartete Kenntnisse der Rhythmusgruppe:

Begleitfiguren (Kap. 13), freie Begleitung in einer Tonart.
Tonleitern in Eb-Dur, Bb-Dur, F-Dur; Grundakkorde und einfaches Blattspiel in zwei Tonarten mit Dur-, Moll- und Septakkorden.